



BISS Rangsdorf e.V.
Bürgerinitiative Schallschutz Rangsdorf e.V.

Email: info@biss-rangsdorf.de
Internet: www.biss-rangsdorf.de

Pressemitteilung 2011/ 18

Rangsdorf, 16.11.2011

Brandenburger Umweltministerium will eigenmächtig Schutz von EU-Vogelschutzgebieten lockern

EU-Vogelschutzgebiet „Rangsdorfer See“ wird dem BBI geopfert

Die gestrige Pressemitteilung des Brandenburger Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) ließ den Mitgliedern der Rangsdorfer Bürgerinitiative Schallschutz (BISS) e.V. das Blut in den Adern gefrieren und löste einen Großalarm aus.

Entsprechend der Mitteilung des MUGV sollen EU-Vogelschutzgebiete, in denen alle Vorhaben und Maßnahmen verboten sind, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung führen könnten und für die eine Ausnahmeregelung faktisch nicht möglich ist, unter die gesetzliche Kontrolle der Brandenburger Landesregierung gebracht werden und dieses bereits im kommenden Jahr !

Im Text heißt es doch tatsächlich: *„Für große Infrastrukturprojekte wie Straßenbau und Energieleitungsausbau wird manchmal eine Ausnahmeklausel benötigt, deshalb die nationale Unterschützstellung.“*

Diese Äußerungen wertet ROBERT NICOLAI, Sprecher der Rangsdorfer Bürgerinitiative, als Kampfansage der Landesregierung gegen das Europäische Vogelschutzgebiet „Rangsdorfer See“. „Es ist skandalös, in welcher Art und Weise Europäisches Naturschutzrecht von einer deutschen Landesregierung quasi im Eilverfahren gebrochen werden soll“, so NICOLAI.

Das EU-Vogelschutzgebiet in Rangsdorf soll demnach dem Infrastrukturprojekt „Großflughafen Berlin-Brandenburg“ in Schönefeld geopfert werden. Die Abflugkorridore verlaufen nun völlig anders als im Planfeststellungsbeschuß von 2004 ausgewiesen, nicht mehr mehrere Kilometer entfernt und in mehreren tausend Metern Höhe über dem Schutzgebiet, sondern ohne seitlichen Abstand und in nur wenigen hundert Metern darüber. Dieses wird für die zu schützende Vogelfauna verheerende Auswirkungen haben, befürchtet NICOLAI.

Weil sämtliche Anträge auf erneute Umweltverträglichkeitsprüfungen von den zuständigen Landes- und Bundesbehörden abgelehnt wurden, hatte die Rangsdorfer Bürgerinitiative im September 2011 eine Beschwerde bei der Europäischen Union eingelegt. Die dazugehörige Problemstudie wurde vom NABU Brandenburg und dem Landesjagdverband Brandenburg erarbeitet und rechtlich vom Berliner Rechtsanwalt Philip Heinz betreut.

Auch die Forderung nach einer erneuten Risikoanalyse zum Vogelschlagrisiko durch die viel dichteren Flugrouten bekommt spätestens nach der Sicherheitslandung eines Condor-Ferienfliegers am 31.10. in Hamburg wieder ein höheres Gewicht. Dort wurde kurz nach dem Start ein Habicht in das linke Triebwerk eingesaugt, welches dann sofort ausfiel aus, einige Passagiere verfielen in Panik.

Der Deutschen Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlägen (DAVVL) ließ dazu verlauten: "Flugsicherheitsrelevant sind sowohl schwere Vogelarten wie Enten, Gänse oder Greifvögel als auch Schwarm bildende Arten wie Star oder Kiebitz"

Das sind genau die Vogelarten, die man in großer Anzahl am Rangsdorfer See antrifft.

Erst vor wenigen Tagen, am 12.11., dem Internationalen Termin für die Wasservogelzählung, wurden am Rangsdorfer See wieder 25.000 Wildgänse und 1.000 Kraniche gezählt, die sich dort derzeit zur Rast aufhalten.

Einen Eindruck über die einzigartigen Naturschauspiele, welche sich seit Wochen am See mehrmals täglich am See abspielen, bekommen Sie in diesem Youtube-Video:

<http://www.youtube.com/watch?v=Aqhabq8E8BY>.

Die Bürgerinitiative hatte bereits im Dezember 2010 gemeinsam mit Kleinmachnower Bürgern wegen des Verdachts der Täuschung beim Bundesverwaltungsgericht Klage gegen die Planfeststellung des Flughafens eingereicht.

Weitere rechtliche Schritte könnten der EU-Beschwerde folgen, zum Beispiel eine Verbandsklage der beiden Naturschutzverbände vor dem Europäischen Gerichtshof.

An die Potsdamer Landesregierung geht der klare Forderung der Rangsdorfer Bürger: „Frau Tack – Hände weg vom EU-Vogelschutzgebiet Rangsdorfer See“. Noch einmal täuscht Ihre Regierung die Bürger nicht!

Robert Nicolai
Vorsitzender der Bürgerinitiative Schallschutz (BISS) Rangsdorf e.V.
Fontaneplatz 5
15834 Rangsdorf
Tel: 01578-2213072

Quellen:

RBB: http://www.rbb-online.de/nachrichten/politik/2011_11/vogelschutz_soll_gelockert.html

MUGV: <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/5lbn1.c.98722.de>

Süddeutsche: <http://www.sueddeutsche.de/auto/vogelschlag-gefahr-wo-zwei-fliegen-ist-einer-zu-viel-1.1181349>

Grafik:

